



Ruth Pfau

Mutter der Leprakranken

von Sara und Enya

Lebenslauf

- Geboren am 9.09.1929
- Geburtsort: Leipzig



- Ihr Bruder starb kurz nach dem 2. Weltkrieg.
- Deswegen wollte Ruth Pfau Medizin studieren.
- Sie verließ 1948 die DDR und folgte ihrem Vater in die BRD.



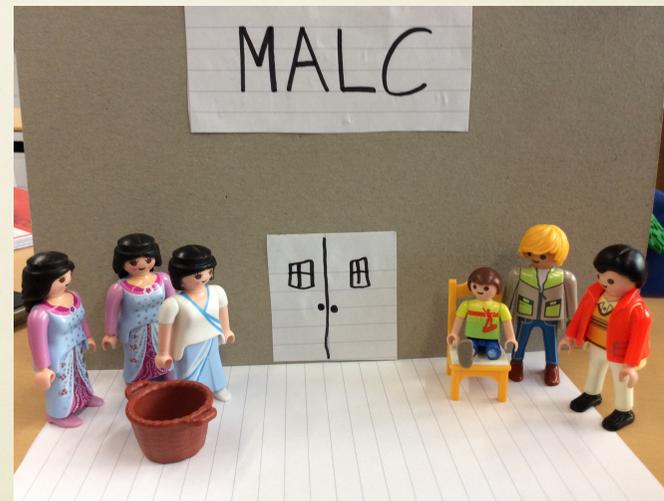
- Mit 19 Jahren begann sie ihr Medizinstudium in Mainz.
- 1951 trat sie der evangelischen Kirche bei.
- 1953 wechselte sie zur römisch-katholischen Kirche.
- 1957 trat sie dem Orden der Töchter vom Herzen Mariä bei.



- 1960 wird sie von ihrem Orden nach Indien geschickt.
- Auf Grund einer Begegnung mit einem Leprakranken in Pakistan blieb sie dort.



- Sie eröffnete das Marie Adelaide Leprosy Centre (MALC) zur Leprabekämpfung.
- Dieses Zentrum ist in ganz Pakistan geschätzt.



- Nach 1961 gelang es Ruth Pfau, ein landesweites Netz zur medizinischen Vorsorge aufzubauen.



- 1980 wurde Sie zur pakistanischen Beraterin des Lepra- und Tuberkulose-Kontrollprogramms ernannt.



- Sie hatte eine enge Beziehung zur Diözese Speyer.
- In den 90-er Jahren besuchte sie oft Gemeinden in unserer Umgebung.



- Ruth Pfau starb am 10. August 2017 mit 87 Jahren in Pakistan.
- Dank ihr kam die Leprakrankheit in Pakistan unter Kontrolle.



Unserer Meinung nach war Ruth Pfau eine bewundernswerte Frau, die für ihre Ziele kämpfte, nie aufgab und tat, was sie für richtig hielt.

Durch ihre Unterstützung bekamen viele Leprakranke eine Chance auf ein langes und gesundes Leben.

Deshalb sehen wir sie als eine moderne Prophetin!